1263 Ausbildungsplatzumlage auf den Weg bringen

Antragsteller*in: Martina Maaßen
Thema: NRW – Land der Bürgerinnen und Bürger

Details

Prüfen ist zu wenig. Wir brauchen eine Ausbildungsumlage in NRW. Die freiwillige Verpflichtung der Wirtschaft trägt nicht. Betriebe die nicht ausbilden zahlen eine Umlage, diese wird an Betriebe, die ausbilden ausgezahlt. Somit werden diese unterstützt, akktraktive Rahmenbedingungen für die Ausbildung zu schaffen: fachliche und soziale Betreuung, Lernmaterial, Vergütung, Fahrtkosten, ausserbetriebliche Förderung, Unterstützung beim Lernen sind hier die Stichworte.

Begründung

Die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse ist in NRW im Jahr 2015 erneut zurückgegangen, obwohl 2200 betriebliche Ausbildungsplätze mehr gemeldet wurden. Es gelingt nach wie vor nicht, die Lücke zwischen Bewerber*innen und Ausbildumgsplätzen zu schließen. NRW belegt im bundesweiten Vergleich den letzten Platz beim Angebot von Ausbildungsplätzen. Auf 100 Stellen kommen 116 Bewerber*innen. Nur 25 % aller Unternehmen bilden aus. Eine Ausbildungsumlage trägt zur deutlichen Verbesserung der Ausbildungsmarktsituation bei. Dies hat die Umlagefinanierung in der Altenpflege in NRW gezeigt. Hier ist es gelungen, die Zahl der Ausbildungsplätze um 70 % zu steigern, von 10.000 auf 16.800.